



Inside Ukraine

New struggles, old problems: Ukraine 5 years after Euromaidan

Recherchereise für deutsche und polnische Journalisten nach Kiew

12. – 17. November 2018

Bewerbungsfrist: 23. September 2018!

Im November 2013 fand in der Ukraine eine Revolution statt, die vielfach als Euromaidan-Revolution bezeichnet wurde. „Euro“ stand für Europa, die Wortschöpfung *Euromaidan* gab dem Wunsch der Menschen nach Orientierung gen Westen, Integration in eine europäische Wertegemeinschaft Ausdruck. Aber es gab auch interne Probleme, die die Menschen damals auf die Straßen getrieben haben: Korruption, Behördenwillkür, Polizeigewalt und der Wille, sich von Russland loszusagen, die Suche nach einer ukrainischen Identität.

Wie steht es um die Ukraine fünf Jahre nach diesen Ereignissen? Die Journalistenreise „New struggles, old problems: Ukraine 5 years after Euromaidan“ bietet fünf deutschen und fünf polnischen Journalisten eine Möglichkeit, sich selbst ein Bild davon zu machen.

In Hintergrundgesprächen mit führenden Politikern des Landes, Begegnungen mit Experten, Künstlern und Journalisten sollen die Veränderungen in der Ukraine kritisch untersucht werden. Wie erfolgreich ist der Kampf gegen die Korruption? Wie reformwillig ist die ukrainische Regierung? Welche Chancen hat die Opposition bei den Präsidentschafts- und Parlamentswahlen 2019? Wie hat der Krieg die ukrainische Gesellschaft verändert? Was bedeutet der Prozess der Dekommunisierung für die nationale Identität? Und inwiefern ist ein multinationaler Dialog mit Deutschland und Polen über historische und aktuelle Fragen wichtig?

Um all diese Aspekte behandeln zu können, wird die Reise mit Blick auf vier thematischen Schwerpunkten (Sektionen) organisiert: politischer Wandel, Krieg im Osten, Erinnerungspolitik und Medien.

Zielgruppe: Die Reise richtet sich an Print-, Online- und Radio-Journalisten sowie an Fotoreporter.

Projektsprache: Die Kommunikation der Teilnehmer untereinander und alle Gespräche werden (wenn nötig mit Übersetzung) auf Englisch geführt.

Programm-, Reise- und Hotelkosten sowie Verpflegung und Visum übernimmt die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.

Bitte bewerben Sie sich mit folgenden Unterlagen:

- Motivationsschreiben *auf Englisch* (max. eine Seite)
- Lebenslauf *auf Englisch*

- zwei jüngere, veröffentlichte Arbeitsproben, als pdf, Link oder Manuskript
- alle Unterlagen müssen zu einer einzelnen PDF-Datei zusammengefasst sein
- nur vollständige Unterlagen können berücksichtigt werden

Die Bewerbung senden Sie bitte elektronisch bis zum Sonntag, 23. September an: pylypchuk@n-ost.org

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass muss mindestens sechs Monate über das geplante Ende der Reise hinaus gültig sein muss.

Bitte beachten Sie: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß DSGVO durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit zum Zwecke der Durchführung des Projekts „Studienreise für deutsche und polnische Journalisten in die Ukraine“ (12.-17.11.2018) verarbeitet werden.

Ein Projekt von



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Implementiert von

n-ost
border crossing journalism

Finanziert durch



Auswärtiges Amt